

Gemeinsamer Rechenschaftsbericht der Bauernverbände Malchin und Demmin

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

im Rückblick auf ein vergangenes Jahr fragt man sich immer, wie und ob man ein Wort findet, das dieses zusammenfasst. Aber seit geraumer Zeit funktioniert diese Fokussierung nicht mehr. Die Situation ist noch komplexer geworden, und so sind es etliche Schlagworte, die das politische Jahr geprägt haben: Regierungsbildung, Koalitionsvertrag, amerikanische Zollpolitik, Krieg und Kriegstüchtigkeit, die Rolle Europas.

Für das landwirtschaftliche Jahr gab es andere Schlagworte: Maul- und Klauenseuche, Agrardiesel, Wegfall der Stoffstrombilanz, Verschiebung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes und die Streichung des Zukunftsprogrammes Pflanzenschutz, Herabstufung des Schutzstatus für den Wolf, Landeswassergesetz, Klimaverträglichkeitsgesetz, GeoFotoMecklenburg-Vorpommern.

Und dann gab es noch die Märkte: Rekordernten bei Getreide weltweit und niedrige Preise im Gefolge, die auf eine nur durchschnittliche Ernte im Inland trafen, hohe Preise bei Rindfleisch mit sinkender Tendenz und anfangs hohen Milchpreisen mit einem Preisverfall zum Ende des Jahres, und – jeder konnte es in den letzten Wochen verfolgen – eine Kartoffelschwemme, die durch günstige Witterungsbedingungen hervorgerufen wurde. So ist die Liquidität in vielen Betrieben angespannt.

Wie sah unser Verbandsjahr aus?

Beide Verbände sind noch enger zusammengerückt, und da fast alle Aktionen gemeinsam stattfanden, finden sie sich auch in diesem gemeinsamen Rechenschaftsbericht wieder.

Folgende gemeinsamen Veranstaltungen fanden im letzten Jahr statt:

- Wir begannen mit einem politischen Gespräch mit Philipp Amthor am 8. Januar.

- Am 30.1. gab es das Jahresgespräch der Bauernverbandsvorsitzenden und – geschäftsführern mit dem STALU in Neubrandenburg.
- Ebenfalls am 30.1. fand ein Junglandwirtetreff zum Projekt ArtiFarm bei der MIHG in Demmin statt. Das ist ein bundesweites Forschungsprojekt von den ca. 100 interdisziplinären Kernakteuren zur Digitalisierung der Landwirtschaft in der Region zwischen Rügen und der Müritz. Zu den Partnern zählen Forschungseinrichtungen, Landwirtschaftsbetriebe, Verbände, Vereine, Unternehmen und Start-ups!, wobei die Hochschule Stralsund die koordinierende Funktion innehat.
- Im Vorfeld der Bundestagswahlen fand am 6. Februar in Burg Stargard ein politischer Vormittag statt, zu dem die Bauernverbände im Landkreis MSE die Kandidaten aller Parteien zu landwirtschaftliche Themen befragte. Moderiert wurde die gut besuchte Veranstaltung durch Heike Müller.
- Eine Feldbegehung ist im Malchiner Verband schon lange Tradition, nun haben wir sie als gemeinsame Veranstaltung am 5. Juni in Wagun, Warrenzin und Medrow genossen und wurden dabei von der Presse begleitet. Vielen Dank an die 3 Betriebe!
- Das jährliche Pressegespräch zur Ernte fand am 17. Juli auf dem Keilerhof Jahns statt.
- Am 18.7. trafen sich die Geschäftsführer der Bauernverbände in der Seenplatte mit dem Kreistierarzt Dr. Wagner.
- Beim Junglandwirtetreff am 15. September ging es im Betrieb von Carl Hesse um die Direktsaat mit der Firma Novag.
- Unsere Geschäftsführerinnen vertraten die Grünen Berufe auf den Jobmessen in Demmin, Malchin und Stavenhagen und warben um unseren Nachwuchs.
- Ein gut besuchter Stammtisch fand am 21.11. in Demmin statt. Dort hielt unser Präsident Karsten Trunk eine impulsive Ansprache und stand unseren Mitgliedern Rede und Antwort.
- Am 28.11. fand das Jahresgespräch mit dem StALU Vorpommern statt.

- Unter der Überschrift „Was Sie immer schon über die Landwirtschaft wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten“ luden wir Bauern am 15. Dezember in Malchin im Alten Wasserwerk zu einer öffentlichen Dialogrunde ein.
- Isabell Kleinhardt vertrat unseren Verband am 18. 12. im Jobbeirat Mecklenburgische Seenplatte Nord. Sie nahm außerdem an 2 Weiterbildungen der Andreas-Hermes-Akademie zu Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit) und zu Mitarbeiterführung teil.
- Die Jahreshauptversammlungen des Bauernverbandes Demmin fand am 27. Februar in Gavelotte und des Bauernverbandes Malchin am 11. März im Malchiner Wasserwerk statt.
- Die Informationsveranstaltungen mit dem StALU MSE zum Agrarantrag fanden am 1.4. in Demmin und am 8.4. in Faulenrost statt.
- Heike Müller und Isabell Kleinhardt nehmen monatlich an den Geschäftsführerversammlungen und an den Klausurtagungen teil. Sie tauschen sich auch regelmäßig in einer kleineren Vorpommernrunde zu aktuellen Themen aus. So ging es im Dezember um das Thema Instagram und das Erstellen von Reels.
- Beide Geschäftsführerinnen sind Mitglieder der Prüfungsausschüsse für Landwirt und Tierwirt und unterstützen die Betriebe bei der Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen.
- Heike Müller vertritt die Bauernverbände Demmin, Altentreptow und Malchin in der LEADER-Aktionsgruppe „Demminer Land“, die sich 6x traf. Sie vertritt den Bauernverband Malchin im Aufsichtsrat des Vereins „Wasserwerk der Zukunft“ in Malchin und den Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern im NDR-Rundfunkrat, was mit regelmäßigen Fahrten nach Schwerin und Hamburg verbunden ist. Als einzige Vertreterin der Landwirtschaft im Rundfunkrat kommt ihr dort eine hohe Verantwortung zu, und als Vorsitzende des Landesrundfunkrates hat sie eine positive Außenwirkung für unseren Verband in den NDR hinein, allerdings auch ein hohes Arbeitspensum.

- Unsere Geschäftsführerinnen informierten regelmäßig über Infobriefe, Mails und Whatsapp-Nachrichten über aktuelle Neuigkeiten und standen für Hilfestellungen beim Agrarantrag zur Verfügung.

Am EU-Schulprogramm haben wir uns auch im letzten Jahr umfangreich beteiligt.

So waren

- die Pommernmäuse Tutow in Daberkow bei Thomas und Hannes Kröchert

- die Grundschule Dargun bei der Lindenberger Agrargenossenschaft mit Mathias Franke und Volkmar Hirschner

- der Schulhort am Evangelischen Schulzentrum Demmin bei der Torney Milch- und Fleisch Genossenschaft e.G. , hier geht der Dank an Alexander Mauer von unserem Nachbarverband!

- die Grundschule Jarmen bei Familie Kühling mit Antje, Heidi und Isabell Kühling

- die Förderschule Teterow mit Schwerpunkt geistige Entwicklung im Betrieb Meyer Malchin mit Bernd und Marlies Meyer sowie Grit Scholle

- die Förderschule Teterow mit Schwerpunkt Lernen in der Milchviehanlage vom Gut Jürgenstorf mit Dirk Schröder und Markus Pohl

- die Förderschule am Wedenhof Malchin bei der GbR Gropp mit Markus und Marita Gropp.

Des Weiteren gab es einen Schulbesuch der Pestalozzi-Schule Demmin bei der Volksdorfer Milchhof Tietböhl KG, bei der 14 Schüler im Rahmen des Produktiven Lernens mit Berufsreife Einblicke in Tierhaltung, Trocknung und Ackerbau bekamen und die Ausbildungsberufe vorgestellt wurden.

Die KITA Rosenow besuchte die GbR Gropp in Klockow.

Isabell Kleinhardt besuchte die Kinder in der KITA Rosenow und verfolgte mit ihnen den Weg vom Korn zum Brot, es wurde Korn gemahlen und gebacken.

Heike Müller besuchte mit der Handpuppe Schwein Rosalie die KITA in Faulenrost zum bundesweiten Vorlesetag.

In der KITA in Faulenrost wurden die Kinder auch beim Projekt des Bauernverbandes „Schule blüht auf“ unterstützt.

Wir danken allen Betrieben für dieses große Engagement! Es ist wichtig, dass unsere Kinder am praktischen Beispiel lernen, wo ihre Nahrungsmittel den Ursprung haben.

Die Demminer Landsenioren haben sich im Juni in der Hochschule Neubrandenburg zu den Themen Glasflügelzikade und Anbau von Wildobst in MV und im Oktober in der Power Oil Rostock getroffen.

Die Malchiner Landsenioren trafen sich im April in der Ölmühle in Rostock, im Juni zur Betriebsbesichtigung bei der GbR Meyer in Malchin, am 17. Oktober bei der Hähnchenmast Benduhn und im Dezember zur Weihnachtsfeier in Gielow.

Der Bauernverband Malchin ist über das „Wasserwerk der Zukunft“ in das Projekt MooReturn eingebunden. Die Auftaktveranstaltung dazu fand im Februar statt. Es folgte eine Informationsveranstaltung im April in Basedow, ein Gespräch mit der Landesforschungsanstalt im Mai, die Unterstützung eines Projektes zum Bau von Pavillons mit Paludi-Material, die Teilnahme an einem Moorworkshop in Berlin (wo sehr viele Vorstellungen der Teilnehmer, die zu 90 % aus Nichtlandwirten bestanden, geradegerückt werden mussten) und ein größeres Moorkolloquium im Oktober in Malchin.

Der Malchiner Verband wurde an den Vorgesprächen zur Ausweisung der Trinkwasserschutzgebiete Stavenhagen und Jürgenstorf beteiligt.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der neuen Verordnung zum „Landschaftsschutzgebiet Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ betraf beide Verbände. Nach dem vorliegenden Entwurf hätte in den Kernzonen keine ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Nutzung mehr stattfinden können, während dort bisher die Landwirtschaft nicht eingeschränkt war und die Kernzonen keine wesentliche Rolle spielte. In einer Stellungnahme des Bauernverbandes wurden sämtliche Kritikpunkte

gebündelt. Am 4. März wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung zu dieser Thematik auf dem Hof von Björn Müller in Wendischhagen organisiert, an dem die Juristin des Bauernverbandes MV, Peggy Baum, die Sachlage erläuterte und auch der ehemalige Präsident des Bauernverbandes, Rainer Tietböhl, als Mitglied des Landwirtschafts- und Umweltausschusses des Kreistages teilnahm. Es folgte ein Gespräch von Heike Müller mit der damaligen Staatssekretärin Elisabeth Assmann und ein Gespräch der Bauernverbände und Rainer Tietböhl mit dem Umweltamt und dem stellvertretenden Landrat, in dessen Ergebnis der Verordnungsentwurf auf Eis gelegt wurde. Erst, wenn das Klimaverträglichkeitsgesetz des Landes verabschiedet wird, das sich zurzeit im parlamentarischen Verfahren befindet, soll die Verordnung wieder angefasst werden. In einem Gespräch mit den SPD-Abgeordneten haben wir schon verdeutlicht, was das für uns heißt.

Unsere Vorstände haben sich 4 x zu gemeinsamen Sitzungen und einmal in Stavenhagen zur Werksbesichtigung von Rixona/Pfanni mit anschließender Weihnachtsfeier getroffen.

Dem Bauernverband Demmin gelang es, 9 neue Mitgliedsbetriebe zu gewinnen, während 2 kleine Betriebe gekündigt haben. Insgesamt zählt unser Verband nun 85 Mitglieder bei 40.733 ha Mitgliedsfläche. Damit erreichen wir im Land den höchsten Organisationsgrad von 74,8 % der Fläche.

Der Bauernverband Malchin hat 53 Mitglieder mit 24224 ha Fläche, wobei durch Betriebsaufgaben, Verkäufe und Kündigungen 1454 ha verloren gingen, die allerdings in 2026 teilweise in den Flächenangaben der aufnehmenden Betriebe aufgehen sollten. Ein Betrieb ist neu zu uns gestoßen. Der Organisationsgrad ist mit 65,7 % der Fläche der dritthöchste im Land. Im Vergleich liegt der Landesverband insgesamt bei 51,7 %.

Liebe Mitglieder, das war im Schnelldurchlauf unsere Verbandsarbeit im letzten Jahr. Wir denken, dass sie sich sehen lassen kann.

Wir als Vorstände danken unseren Mitgliedern für den Zusammenhalt und das Vertrauen!